

Doch nicht der höchste IQ

Richtigstellung der Falschmeldung über YoungHoon Kim



Dr. YoungHoon Kim

Quelle: USIA

In unserem Bericht über YoungHoon Kim haben wir falsche Informationen verbreitet. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

In der Originalmeldung, die sich nun als falsch entpuppt hat, ging es darum, dass der Südkoreaner YoungHoon Kim der Mensch mit dem weltweit höchsten IQ sei. Dieser wurde mit 276 beziffert, über Albert Einstein (geschätzter IQ zwischen 160 und 190) und Stephen Hawking (geschätzter IQ bei 160).

Er selbst schrieb bei «X»: [«Als weltweiter Rekordhalter mit dem höchsten IQ](#) glaube ich, dass Jesus Christus Gott ist, der Weg, die Wahrheit und das Leben.» Früher im Jahr hatte er geschrieben, dass sein Bachelorstudium der christlichen

Theologie an der (konfessionslosen) Yonsei-Universität «eine der besten Entscheidungen» seines Lebens gewesen sei.

Wie es aussieht, hat sich YoungHoon den Titel vom «Mann mit dem höchsten IQ» letztlich selbst verliehen: Die Super-Genie-Vereinigung, die «Giga Society», existiert tatsächlich. Doch die Website, die ihn als Mitglied führt, ist laut [«Blick»](#) eine Abkupferung der echten Vereinigung. Ausserdem habe Kim «ein Netzwerk aus dubiosen Organisationen aufgebaut, die sich gegenseitig Rekorde und Auszeichnungen verliehen».

Kommentar der Redaktionsleitung

In unserem Redaktionsleitfaden bestätigen wir, dass unsere Berichterstattung «sachgerecht und vielfältig» ist: «Sachgerecht ist die Berichterstattung, wenn sie alle verfügbaren Fakten in Betracht zieht und nur darstellt, was nach bestem Wissen und Gewissen für wahr gehalten wird.» Zum Zeitpunkt der Recherche haben wir mehrere Quellen herangezogen, die sich im Nachhinein leider als unzuverlässig herausstellten. Sie alle waren – wie auch wir – einer Falschmeldung bzw. einem Hochstapler aufgesessen. Dies befreit uns aber nicht von der Verantwortung, die wir mit der Veröffentlichung unserer Inhalte übernehmen. Deshalb möchten wir uns bei Ihnen als unsere Leser hierfür entschuldigen.

Einer unserer Kernwerte ist die Ehrlichkeit: Wir wollen ehrlich miteinander sein, transparent gegenüber unseren Lesern und auch Fehler eingestehen. Eng damit verbunden ist aber auch die Lernbereitschaft – und damit das Versprechen an Sie, dass wir in Zukunft noch stärker darauf achten werden, unsere Quellen und deren Inhalte zu prüfen, so gut das möglich ist, und der Wahrheit auf den Zahn zu fühlen.

Datum: 08.07.2025

Quelle: Livenet

Tags